

DER PREIS DER UNVERZEHLICHKEIT



Praxis für persönliche Entwicklung

Peter W. Klein
Kleine Höhe 3
D-54531 Manderscheid
☎ 06572-933620
mail@inneres-licht.de
www.inneres-licht.de

DER SCHRECKLICHE PREIS DER UNVERZEIHLICHKEIT

Dr. Nims, der Entdecker von BSFF, verwendet den obigen Terminus, um auf die Folgen von sogenannten Unverzeihlichkeiten hinzuweisen. Unter Unverzeihlichkeit wird eine innere Haltung bezeichnet, die ein Mensch gegenüber einem anderen Menschen, einer Gruppe, gegenüber sich selbst oder gegenüber seinem Schicksal bewusst oder unbewusst verinnerlicht hat. Dr. Nims betont die Wichtigkeit der Erkenntnis, dass jede Unverzeihlichkeit gegenüber anderen Menschen - oder gegenüber uns selbst - die eigenen Probleme nährt und aufrecht erhält.

Unverzeihlichkeiten wirken wie energetische, geistige Gifte von innen heraus und äußern sich allmählich in belastenden Lebensumständen oder darin, dass Probleme immer wieder zurückkehren. Oder es will nicht gelingen, gute Lösungen für die vorhandenen Probleme zu finden. Solange es nicht gelingt, in einen Einklang (also eine tiefgreifende Form von Verzeihlichkeit) mit allen Menschen und der Welt zu kommen, werden sich Probleme immer wieder, auch trotz aller noch so ausgefeilten Techniken und Methoden zeigen, wenn auch vielleicht in abgewandelter Form, durch andere Symptome oder Lebensumstände.

Es besteht auch ein Risiko dafür, dass Probleme, welche bereits erfolgreich behandelt wurden, zurückkehren, wenn in die therapeutische Arbeit nicht auch eine Behandlung der Unverzeihlichkeit mit einbezogen wurde.

Unverzeihlichkeiten können bestehen gegenüber sich selbst oder gegenüber anderen Menschen, gegenüber Gruppen von Menschen, gegenüber dem eigenen Schicksal, dem eigenen Leben und auch gegenüber der größeren Kraft, Gott, der Spiritualität, welche Bezeichnung man auch immer dafür findet.

Gefühle von Wut, Verurteilung, Kritik, Hass, Rache und Unverzeihlichkeit können selbst dann, wenn diese Gefühle gar nicht bewusst wahrgenommen werden, dramatische Konsequenzen im psychologischen, seelischen und spirituellen Bereich eines jeden Menschen haben.

Nach Dr. Nims Auffassung können die Auswirkungen von Unverzeihlichkeiten, Wut, Verurteilung, Rachegelüsten und so fort unter anderem folgende negative Effekte haben bzw. hervorrufen:

- ▶ Der psychische Schmerz, der entstand, als uns ein Anderer etwas antat, bleibt so lange lebendig, bis wir mit dieser Person in Einklang gekommen sind (in Einklang kommen meint dabei mehr als bloßes Vergeben: alle Beteiligten werden auf einer sehr tiefen, inneren Ebene einander gleich. Niemand steht über dem anderen, alle sind gleich und erkennen sich in ihrer Menschlichkeit, stimmen dem zu, was war. Einklang bedeutet, alles Kämpfen und alles Rächen-wollen völlig aufzugeben).
- ▶ Durch unsere negativen Gefühle verhindern wir eine versöhnende Kommunikation und ein mögliches in-Einklang-Kommen mit dem Täter.
- ▶ Durch unser Unterbewusstsein gesteuert erfahren wir ähnliche Taten und Vergehen von anderen Menschen, welche uns an den „Täter“ und dessen Tat erinnern. Das bedeutet, wir ziehen immer wieder ähnliche Situationen, verletzende Ereignisse und / oder Uns verletzende Menschen in unser Leben.

- ▶ Wenn wir in Umstände geraten, welche den alten Schmerz unserer Verletzungen wieder aufleben lassen, reagieren wir nur noch - und werden in unserem Fühlen, Denken, Handeln durch unser Unterbewusstsein gesteuert. Dadurch wird unsere Kraft wie auch unsere persönliche Freiheit deutlich eingeschränkt.
- ▶ Wir verhindern, dass wir jemals die Wahrheit über das Ereignis, welche uns so verletzt hat, erfahren und daraus lernen können.
- ▶ Unsere unverzeihliche Haltung belastet unsere Beziehungen zu anderen Menschen und unsere Beziehung zu uns selbst.
- ▶ Unsere bewusste und / oder unbewusste Haltung verhindert, dass wir neue, andere und gesündere sowie befriedigendere Beziehungen eingehen können.
- ▶ Es besteht die Gefahr, dass wir aufgrund unseres inneren Grolls gehässig, nachtragend und bitter werden und vielleicht sogar körperlich krank.
- ▶ Auf einer sehr tiefen seelischen Ebene missachten, misstrauen und entwürdigen wir uns durch diese innere Haltung selbst.
- ▶ Solange wir uns gleichzeitig in den Rollen eines Richters, von Geschworenen und eines Vollstreckers befinden, verhindern wir zuverlässig jede Hilfe und jede Heilung „von oben“.
- ▶ Unser Geist und unsere Seele ziehen sich immer mehr zusammen und zurück.
- ▶ Die Unverzeihlichkeit ist ein von vornherein verlorener Kampf.

Was bleibt zu tun?

Beispielsweise mit Hilfe der energetischen Psychologie, vornehmlich mit BSFF, lassen sich die massiven Emotionen, die Gefühle von Schmerz, von Wut und von Traurigkeit auflösen bzw. neutralisieren. Dabei entsteht ein ungetrübter, neuer Blick auf das, was gewesen ist.

Man erkennt plötzlich, was tatsächlich geschah. Und kann manchmal sogar etwas aus dem Geschehen lernen - so ungeheuerlich und entsetzlich es zunächst auch gewesen sein mag.

Man kommt allmählich in Frieden mit dem eigenen Schicksal, dem eigenen Leid und kann zulassen, dass das, was geschah, vorbei ist. Man kann in einen Einklang kommen mit seinem eigenen, persönlichen Schicksal und dem Zustimmen, dass das, was geschah, nicht rückgängig zu machen ist. Es ist geschehen. Unabänderlich. Aber es ist vorbei. Und wenn man damit auf einer tieferen Ebene in Frieden kommen kann, dann wird etwas Ähnliches auch nicht wieder geschehen.

Und vielleicht entdeckt man dann sogar, dass das Geschehen auch eine andere Seite hatte. So wie alles zwei Seiten hat, ist dies auch so bei traumatischen und schicksalhaften Erlebnissen so. Dies mag zunächst ungeheuerlich klingen. Es ist in keiner Weise meine Absicht, schulmeisterlich zu klingen und

mich zu erheben über Menschen mit einem schweren Schicksal. Aber dies ist eine ganz tiefe und berührende Erfahrung - jetzt schon von vielen Menschen, denen es gelungen ist, sich auf irgendeine Weise auf einer ganz tiefen Ebenen mit Ihrem Schicksal auseinanderzusetzen. Und ihm zuzustimmen, so wie es gewesen ist. Auch, wenn dies schmerzhaft ist. Und ungewöhnlich. Denen es gelang, in einen Einklang zu kommen.

Deshalb ist es mein Vorschlag, und es gibt sicherlich viele Wege und Methoden, die dabei unterstützend helfen können, sich mit Hilfe der energetischen Psychologie selbst zu helfen - sich zu befreien von dem alten Schmerz der Vergangenheit -damit es allmählich möglich wird, auch die alten Unverzeihlichkeiten aufzugeben.

Wenn man mit seinem Leid und Schmerz in Frieden kommt und allmählich befreit ist von den negativen, schmerzhaften und belastenden Gefühlen, welche es unmöglich machten, zu vergessen, zu verzeihen und zu verstehen - dann zeigt sich vielleicht, welche besondere Prägung und Ausrichtung die eigene Seele durch das ursprüngliche Ereignis bekommen hat - und man beginnt dann, davon zu profitieren.

Aber es existieren häufig auch Unverzeihlichkeiten „leichterer“ Art, d.h. ohne, dass ein schweres Schicksal damit verbunden ist. Betroffen sind zum Beispiel frühere Freunde, Lehrer, die Eltern oder Geschwister, Bekannte, Arbeitskollegen und andere Menschen des eigenen Lebensumfeldes.

Man kann sich dabei fragen: Wo habe ich solche Unverzeihlichkeiten? Auch hier kann man oft einiges entdecken. Auch hier kann dann der eigene Weg über das Vergeben - in Frieden kommen - hin zum Einklang führen. BSFF hilft dabei, manchmal nahezu „unbewusste“, längst vergessene Unverzeihlichkeiten zu entdecken, aufzudecken, überkommene Gefühle aufzulösen und unterstützt damit den persönlichen Friedens- und Erkenntnisprozess auf eine sanfte und liebevolle Weise ganz wesentlich.